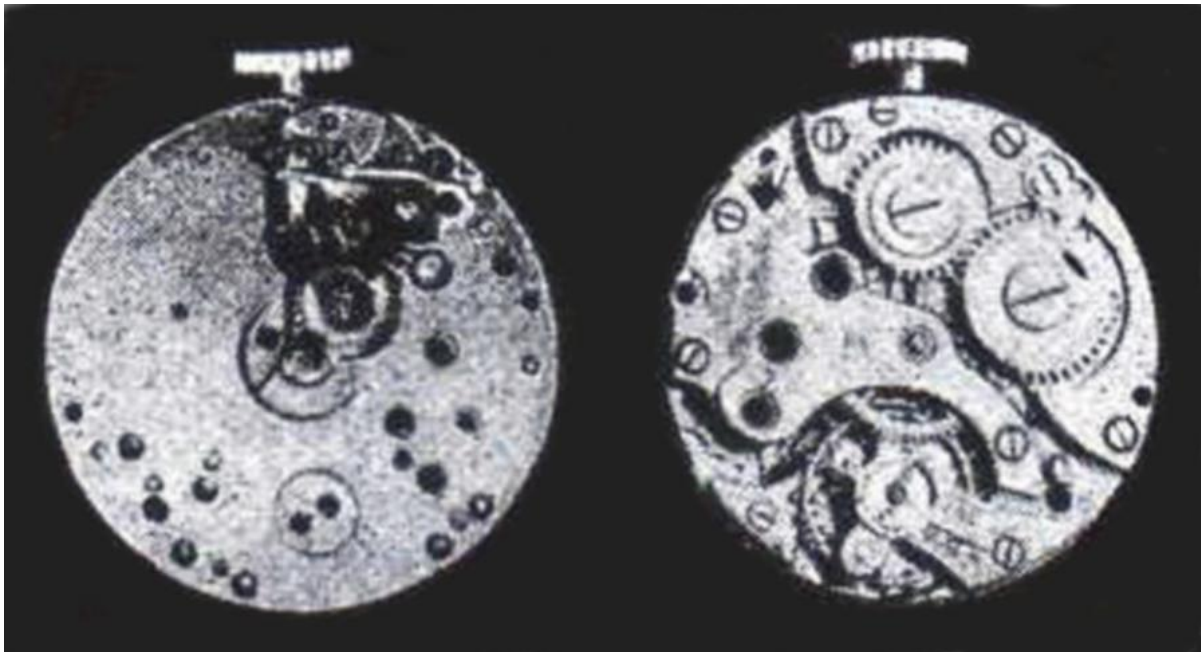


Glashütter Armbanduhr „Tutima“ ist die erste in Deutschland ganz hergestellte Armbanduhr, die von der Uhrenrohwerke-Fabrik Glashütte nach dem neuesten Fabrikationsverfahren gebaut wird. Sie wird in 8 $\frac{3}{4}$ “ Größe für Damen- und Herrenarmbanduhren in drei nur wenig voneinander abweichenden Qualitäten verwendet.

Die beiden Abbildungen zeigen in 1,7 facher Vergrößerung die beste Ausführungsart dieser Uhr.



Erwähnenswert ist daran der von der Glashütter Uhr her bekannte abnehmbare Ankerradkloben, der sich in diesem Falle besonders bewährt, weil bei Armbanduhren häufig bloße Reinigungen der Hemmungsteile vorgenommen werden müssen.

Die Eingriffsentfernung vom Sekundenrade bleibt aber trotzdem gesichert, da der Kloben durch zwei Stellstifte in seiner Stellung gehalten wird. Auch die beste Qualität dieser Glashütter Armbanduhr ist mit flacher Spiralfeder ausgestattet, die ausreichend freien Raum hat, so daß sie kaum irgendwo anstoßen oder hängenbleiben kann. Die linksstehende Abbildung läßt die Aufzugspartie mit ihren ganz einfachen Hebeln und bruchsicheren Federn erkennen. Die Steine sind in Schiebefutter eingefast, wodurch man die Höhenluft der Räder leicht verändern kann. Die Reglage erfolgt in zwei Lagen, im Liegen Zifferblatt oben und im Hängen Krone unten. Die Höchstdifferenz für die beiden Lagen wird vor der Fabrik mit 30 Sekunden angegeben.

Die „Tutima“ ist schon seit einiger Zeit auf dem Markte und hat inzwischen bei den Uhrmachern guten Eingang gefunden.

